

Geistliche Autorität – Teil 47

Quelle:

<http://www.charismanews.com/opinion/45216-how-to-defeat-the-insidious-spirit-of-jezebel>

Isebel, die Baal-Dienerin

31. August 2014 von Jennifer LeClaire

Isebel war eine phönizische Prinzessin, die Ahab, den König von Israel heiratete. Ihr Vater war Ehbaal, der König und Hohepriester der Sidonier. Als Königin führte sie die Baal-Anbetung in Israel ein. Durch die Duldung ihres Götzendienstes brach König Ahab die ersten zwei Gebote.

2. Mose Kapitel 20, Verse 3-5

3 „Du sollst keine anderen Götter haben neben Mir! 4 Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen noch irgendein Abbild weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf der Erde, noch von dem, was im Wasser unterhalb der Erde ist! 5 Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen (oder: sie nicht anbeten)! Denn ICH, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger (d.h. eifersüchtiger) Gott, der die Verschuldung der Väter heimsucht an den Kindern, an den Enkeln und Urenkeln bei denen, die Mich hassen.“

Die Baal-Anbetung gibt uns Aufschluss über das Wirken von Isebel. Der Name Baal bedeutet „Herr“ oder „Besitzer“. Laut der *Dake Annotated Reference Bible* war Baal der Sonnengott von Phönizien und die höchste Gottheit unter den kanaanitischen Göttern und bei den verschiedenen heidnischen Nationen. Sein vollständiger Titel lautet Baal-Shemaim, was „Herr des Himmels“ bedeutet. Gemäß der griechischen Mythologie sind Baal und Zeus identisch.

Die Kanaaniter nahmen, um Baal zu verehren, an Sex-Gottesdiensten, Fruchtbarkeitsritualen, religiöser Prostitution und Menschenopferungen teil, um all ihre Götter zu besänftigen.

54 Kapitel später in der Bibel stoßen wir erneut auf die falsche Prophetin Isebel, die Gottes Diener belehrt und zur sexuellen Unmoral verführt und dazu, dass sie Speisen essen, welchen den Götzen geopfert wurden.

Können Sie erkennen, wie jetzt erneut die Bühne für Götzendienst und sexueller Unmoral bereitet wird, wie sie sich in Isebels Welt abgespielt haben? Wo immer Isebel die Fäden zieht, spielen hinter den Kulissen Götzendienst und sexuelle Unmoral eine große Rolle.

Wie ernst ist der Isebel-Geist zu nehmen?

Das *Easton's Bible Dictionary* sagt:

„Isebel hat ihren Namen, als Repräsentantin für alles Heimtückische, Bösertige, Rachsüchtige und Grausame auf die Geschichte geprägt. Sie ist die erste große Anstifterin zur Verfolgung der Heiligen Gottes. Sie hält sich nicht an Prinzipien, kennt keine Furcht vor Gott oder Menschen, ist eifrig dabei, sich ihrem heidnischen Götzendienst hinzugeben und scheut keine Mühe, um diesen mit all seinem Prunk in ihrem Umfeld zu fördern.“

Im *Matthew Henry's Commentary* heißt es zu Isebel:

„Begeisterte Götzenanbeterin, extrem autoritär und bösertig in ihrem natürlichen Charakter, abhängig von Hexereien, Hurereien und allen bösen Wegen.“

Natürlich ist der Geist von Isebel auch sehr an Kontrolle und Manipulation interessiert. Wir müssen die tieferen Motive dieses Geistes unterscheiden, wenn wir darauf hoffen wollen, den Versuchungen zu widerstehen, die zu dem großen Abfall führen, über den Paulus geschrieben hat.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Judas ermahnt uns, fest an dem Glauben festzuhalten, der uns übermittelt wurde.

Judas Kapitel 1, Verse 3-4

3 Geliebte! Da es mein Herzenswunsch ist, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben, fühle ich mich gedrungen, in meiner Zuschrift die Mahnung an euch zu richten, für den Glauben zu kämpfen, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist. 4 Es haben sich nämlich gewisse Leute nebenbei (= heimlich) eingeschlichen, die schon längst für folgendes Verdammungsurteil aufgeschrieben sind: Gottlose Leute, welche die Gnade unseres Gottes zur Ausschweifung verkehren (oder: zu einem zügellosen Leben missbrauchen) und unseren alleinigen Gebieter und HERRN Jesus Christus verleugnen.

Der Geist von Isebel wirkt schon ungezügelt in dieser Welt. Aber leider ist er auch in der Kirche losgelassen worden und manifestiert sich in vielen örtlichen Versammlungen, ohne dass irgendjemand etwas davon sieht oder merkt.

Wenn sich Isebel noch nicht als ein Geist der Kontrolle und der Manipulation offen zeigt, wie wird sie dann sichtbar? Das sieht so aus, wie es in vielen Büchern beschrieben wird, aber eben nur oberflächlich. Deshalb werden so viele Menschen getäuscht. Der Isebel-Geist zeigt sich nicht nur in einer Frau (oder einem Mann) mit einer herrischen Persönlichkeit oder einem unreifen Charakter. Der Einfluss von Isebel geht viel tiefer. Es geht nicht nur darum, jemanden zum Sprachrohr oder zu einer Marionette zu machen oder um die Liste der Anbetungsliste zu kontrollieren oder Leute einzuschüchtern, damit sie sich dem inneren Kreis anschließen, um die Leiterschaft von all jenen zu beobachten, welche die Kontrolle haben.

Wir wollen doch realistisch sein. Einige dieser diktatorischen, kontrollierenden Leute brauchen nur das Buch zu lesen „Wie gewinne ich Freunde und einflussreiche Leute“, und alles, ist geritzt. Mit anderen Worten: Einige Heilige brauchen einfach nur gute, altbewährte Sozialkompetenz.

Deshalb denkt noch einmal nach: Wie wirkt sich der Isebel-Geist in der Kirche aus? Eine Frau oder ein Mann mit einem Isebel-Geist, ist eine Person, welche die Absicht hat, zu täuschen und zu betrügen. Das Schlüsselwort ist „Raffinesse“. Wenn der Isebel-Geist offenkundig wirken würde, könnte kein Mensch in die Irre geführt werden. Jemand, in dem der Isebel-Geist wirkt, hat für gewöhnlich eine charismatische Persönlichkeit und strebt danach, Menschen zu anderen Göttern und weg von Jesus Christus zu ziehen. Manchmal gelingt dies dem Isebel-Geist bei Pastoren, die sich selbst erhöhen wollen. Diese Pastoren werden dann hochgejubelt, auf ein Podest gestellt, und ihnen wird eine Ehre gezollt, wie sie nur allein Gott gebührt. Isebel ködert die Menschen auch mit Dingen dieser Welt und führt Lehren und Prinzipien ein, die zwar göttlich klingen, aber direkt aus dem Weltsystem kommen.

In gleicher Weise ist jemand, der den Isebel-Geist in sich hat, schnell dabei, Menschen zur Sünde zu verleiten. Eine Frau, die solch einer Person vertraut, wird zum Beispiel zum Sex vor der Ehe verführt. Ihr wird dann eingeredet, dass dies völlig in Ordnung sei, wenn sie diesen Mann liebt; das Schuldgefühl wird abgeschwächt und jede göttliche Überzeugung, die diese Frau fühlt, wird überspielt.

Wenn wir im Zusammenhang mit dem Isebel-Geist nur nach Kontrolle und Manipulation suchen, dann werden wir möglicherweise Leute fälschlicherweise beschuldigen, diesen Geist zu haben, während die

Gewalten ungebremst Schaden im Leben der Gemeindemitglieder anrichten.

In der Bibel sind starke Trennungslinien zwischen den Propheten Gottes und der Königin Isebel gezogen worden. Vergesst nicht, dass sie es war, die die Propheten des HERRN töten ließ. Der Prophet Obadja hatte sein Leben riskiert, als er 100 Propheten Gottes in zwei Höhlen versteckte und sie mit Brot und Wasser versorgte, während Isebels Propheten an einer reich gedeckten Tafel köstliche Speisen und Wein verzehrten.

1.Könige Kapitel 18, Verse 4-19

4 Als daher Isebel die Propheten des HERRN ausrottete, hatte Obadja hundert Propheten genommen und sie, je fünfzig Mann, in einer Höhle versteckt und sie mit Brot und Wasser versorgt. **5** Ahab hatte also zu Obadja gesagt: »Komm, wir wollen durch das Land an alle Wasserquellen und an alle Bäche gehen; vielleicht finden wir noch Futter, so dass wir Pferde und Maultiere am Leben erhalten können und nicht einen Teil des Viehs eingehen zu lassen brauchen.« **6** Dann hatten sie das Land unter sich geteilt, um es zu durchwandern: Ahab war für sich allein in der einen Richtung gegangen und Obadja auch für sich allein in der anderen Richtung. **7** Während nun Obadja unterwegs war, trat ihm plötzlich Elia entgegen. Als er ihn erkannte, warf er sich auf sein Angesicht nieder und rief aus: »Bist du es wirklich, mein Herr Elia?« **8** Er antwortete ihm: »Jawohl! Gehe hin und sage deinem Herrn: ›Elia ist da!‹« **9** Doch er erwiderte: »Womit habe ich es verdient, dass du deinen Knecht dem Ahab ausliefern willst, damit er mich umbringe?

10 So wahr der HERR, dein Gott, lebt: es gibt kein Volk und kein Königreich, wohin mein Herr nicht gesandt hätte, um dich zu suchen; sagte man dann: ›Er ist nicht hier‹, so ließ er das Königshaus und das Volk schwören, dass er dich wirklich nicht ausfindig machen würde. **11** Und nun forderst du mich auf: ›Gehe hin und melde deinem Herrn: Elia ist da!‹ **12** Wenn ich jetzt von dir weggehe und der Geist des HERRN dich an einen mir unbekanntem Ort entführt und ich dann zu Ahab käme, um es ihm zu melden, und er dich dann nicht fände, so würde er mich hinrichten lassen! Und dein Knecht hat doch den HERRN von Jugend auf gefürchtet. **13** Ist es denn meinem Herrn unbekannt geblieben, was ich getan habe, als Isebel die Propheten des HERRN ermorden ließ? Dass ich von den Propheten des HERRN hundert Mann, je fünfzig in einer Höhle versteckt und sie mit Speise und Trank versorgt habe? **14** Und jetzt forderst du mich auf: ›Gehe hin und sage deinem Herrn: Elia ist da!‹ Er würde mich ja umbringen!« **15** Aber Elia entgegnete: »So wahr Gott, der HERR der Heerscharen, lebt, in dessen Dienst ich stehe: Noch heute will ich ihm vor die Augen treten!« **16** Da ging Obadja dem Ahab entgegen und berichtete es ihm, und Ahab machte sich auf, um mit Elia zusammenzutreffen. **17** Sobald nun Ahab den Elia erblickte, rief

er ihm zu: »Bist du wirklich da, du Unglücksstifter für Israel?« 18 Er antwortete: »Nicht ich bin es, der Israel ins Unglück gestürzt hat, sondern du und dein Haus, weil ihr die Gebote des HERRN verlassen habt und den Baalen nachgelaufen seid. 19 Nun aber sende hin und lass ganz Israel bei mir auf dem Berge Karmel zusammenkommen, dazu die vierhundertfünfzig Propheten Baals und die vierhundert Propheten der Aschera, die vom Tisch der Isebel essen.«

Wie wir hier sehen können, gibt es materielle Belohnungen für diejenigen, die bewusst oder unbewusst mit diesem Isebel-Geist zusammenarbeiten; aber ewige für alle, die sich weigern, diesen Geist zu tolerieren.

Bei denselben Anzeichen wird Gott nicht lange fackeln, um diejenigen zu bestrafen, die es nicht bereuen, sich dem Isebel-Geist hingegeben zu haben. Andererseits werden all jene, die sich weigern, diesen Geist zu tolerieren, zu ihren Lebzeiten nicht unbelohnt bleiben. Das kann ich Euch aus Erfahrung sagen. Wenn Du Dich weigerst, vor Isebel in die Knie zu gehen, egal, was es Dich kostet, wird Gott es Dir vergelten. Einen Teil von Deiner Belohnung wirst Du sogar schon jetzt erhalten.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*